

Angesichts der wachsenden Zahl von Typ-2-Diabetikern steigt der Stellenwert von chronischen Nierenerkrankungen. Von einer chronischen Niereninsuffizienz spricht man, wenn eine anhaltende Verminderung der glomerulären, tubulären und endokrinen Funktionen über mindestens drei Monate vorliegt. Im klinischen Alltag stellt sich aber häufig die Frage, ob tatsächlich bereits eine chronische Nierenerkrankung besteht. Im Bereich der chronischen Niereninsuffizienz gab es in den letzten Jahren zahlreiche neue Entwicklungen, die für Allgemeinärzte im täglichen Praxisalltag zunehmend relevant werden.

Rücken- und Hüftschmerzen

sind zwei Krankheitsbilder, mit denen der Hausarzt häufiger konfrontiert ist. Je nach Kontext, in dem die Beschwerden auftreten, anamnestischen Angaben und Art bzw. Ausdehnung der Schmerzen sind sie entweder in die Kategorie „harmlos und symptomatisch zu behandeln“ oder „weiter abklärungsbedürftig“ einzuordnen. Wie man dabei vorgehen kann, lesen Sie auf Seite **42**



Der Allgemeinarzt

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt

Offizielles Organ der SGAM – Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin e. V.
34. Jahrgang, Heft 7, 25. April 2012

Die kranke Niere

AKTUELL

- Bundesärztekammer propagiert Rezept für Bewegung 8
- Wie hoch ist die Arztdichte? 10
- Vitamin D wirkt nicht bei allen 11
- Weniger Herzinfarkte nach Magenverkleinerung 11
- Blutdruck an beiden Armen messen 12

TITELTHEMA

- Roswitha Siener*
Rezidivprävention der Urolithiasis 14
- Martin Kimmel, Niko Braun, Mark Dominik Alscher*
Nierenerkrankungen auf dem Vormarsch 18

PRAXIS

Praxisalltag

Körperschmuck und mögliche Folgen:
Vom Brustpiercing zur Privatinsolvenz? 22

Redselig – wütend – stur:
Was tun bei schwierigen Patienten? 30

Arzt & Recht

Ladung vor Gericht:
Welche Entschädigung kann der Arzt erwarten? 24

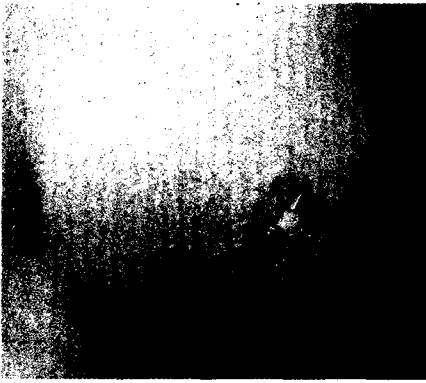
Der Arzt als Patient:
Aufklärungspflicht gilt auch gegenüber Arztkollegen 25

Unternehmen Arztpraxis

Praxiswertermittlung:
Schritte auf dem Weg zu einer einheitlichen Methodik 26

FORTBILDUNG

Reflux-Therapie: Was tun, wenn die Symptome anhalten? 34



Piercings und Tattoos

sind vor allem bei den Jüngeren keine Seltenheit mehr. Genauso nehmen die medizinischen Probleme zu, die direkt oder indirekt von diesen „Verschönerungsmaßnahmen“ herrühren. Worauf muss in diesen Fällen der Hausarzt achten? Wie soll er abrechnen, was muss er melden und wann kann er eine AU-Bescheinigung ausstellen? Ein Hausarzt schildert seinen Fall und ein Anwalt den rechtlichen Hintergrund. Seite **22**



Das Stasi-Haftkrankenhaus

im Berliner Stadtteil Hohenschönhausen war wohl die geheimste Krankenanstalt der DDR. Fast 30 Jahre landeten dort jene Gefangenen, die bei ihrer Festnahme verletzt worden waren oder während ihrer Haft in anderen Gefängnissen schwer erkrankten. Hauptziel war es, die Inhaftierten so aufzupäppeln, dass sie prozessfähig waren. Die dort beschäftigten Ärzte unterstützten die Arbeit der Vernehmer mit „den spezifischen Mitteln der Medizin“. Seite **72**

Nachholbedarf bei Arzthonoraren

Dass die Leistungsvergütung der niedergelassenen Ärzte für gesetzlich Versicherte nicht dem entspricht, was bei der Kalkulation der Gebührenordnung zugrunde gelegt wurde, ist für Praxisinhaber keine wirklich überraschende Nachricht. Eine aktuelle Studie des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (ZI) untermauert den Niedergang der Arzthonorare nun aber mit harten Zahlen. Seite **64**

Jörg Haasenritter, Stefan Bösner, Norbert Donner-Banzhoff
 Brustschmerzen: Wann ist kardiologische Diagnostik, indiziert? 36

Roland Büttner
 Therapie mit Schilddrüsenhormonen: Vorsicht – Fallstricke! 40

Markus Jäger, Daniel Herz
 Rücken- und Hüftschmerzen: Wann zuwarten, wann überweisen? 42

Dialog
 Gesichtsschmerzen nach Herpes zoster 49

VERORDNUNG

Pharma-News 51

Kongressberichte
 Neue Praxisleitlinie Tumorschmerz 54
 ADHS: Therapeutische Hilfe beim Erwachsenwerden 56
 Schlaganfall: Einfache Maßnahmen, wirksamer Schutz 56

Opiattherapie: Jede Umstellung ist eine Neueinstellung 59
 Gerinnungs-Selbstmanagement reduziert Blutungen 60
 Schmerzskala feiert zehnten Geburtstag 60
 Konsequente Harnsäuresenkung verhindert Gichtschübe 62

HAUSARZT + POLITIK

Arzthonorare: Der Nachholbedarf ist immens 64
 Hausärztetag Baden-Württemberg:
 Frühlingsboten verkünden Ende der Eiszeit 66
 Erfahrungen eines Weiterbildungsassistenten 70

PANORAMA

Journal
 Das geheimste Krankenhaus der DDR 72
 Patienten-Coaching in der Hausarztpraxis 74
 Kurz & gut 76
 Impressum 71